

Neptunbote



KCL

www.kcl.ch



1/2017

KANUSCHULE
VERSAM



... in der Rheinschlucht zuhause

www.kanuschule.ch

EICHHOF



**Biere von unserer Brauerei
grosses Weinsortiment
Spirituosen und
alkoholfreie Getränke
Geschenke**

GETRÄNKEMARKT

VINOTHEK



Herzlich willkommen!



EICHHOF GETRÄNKEMARKT – Obergrundstrasse 110 – 6005 Luzern

Tel. 041 319 12 72 Fax. 041 310 55 18 Mail. getraenkemarkt.luzern@heineken.com

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09.00 – 18.30 Uhr, Samstag 08.30 – 16.00 Uhr



Kanu-Club Luzern
www.kcl.ch

Inhaltsverzeichnis

Die Seite des Präsidenten	2
Jahresbericht	4
Nachfolge Sportchef Erwachsene	11
Sicherheitsverantwortung im KCL	12
Osterausflug, Sault Brenaz (F)	14
Sicherheits- und Leiterausstellung	15
Inn Spezial	16
Info-Mails	16
Sportlerehrung 2016	17
Weihnachtpaddeln	18
Seetraining Jugend	19
Moesa 2016	20
See-Touren 2016	22
Champagner bis Pilger	28
Swiss Kayak Challenge, Swiss Canoe League	32
Boote gratis abzugeben	34
Inserieren im Neptunboten	35
Freud und Leid	36

Impressum

Auflage: 420 Exemplare, 3x jährlich

Redaktion: Regula Keller, Bireggang 6, 6005 Luzern

Tel.: 041 534 36 91, E-Mail: neptunbote@kcl.ch

Druckerei: Gegendruck GmbH, 6003 Luzern / Grafik: hundundhut.ch

Nächster Redaktionsschluss: 15. Mai 2017

Titelbild: Seetreff, Jeremias Märki



DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Anfang Jahr fand im Clubhaus eine Sitzung statt, an der wir das Budget des abgelaufenen Jahres und das Budget 2017 durchgesprochen haben. Man könnte meinen, dass an einem solch kalten Januarabend das sportliche Clubleben stillsteht. Da betreten aber tatsächlich zwei Kollegen das Clubhaus und gehen für ca. zwei Stunden auf den See paddeln. Wir alle waren voller Anerkennung und ich kam mir vor wie ein Weichling.

Es zeigt sich deutlich, dass die Interessengruppen im Club, wie und wo Kolleginnen und Kollegen unseren Sport ausüben, sehr viel diversifizierter geworden sind. Dies fordert uns, birgt aber auch grosse Chancen, solange wir uns strikt an den Kanusport und seine Disziplinen halten.

Am 5. Dezember fand im Kulturzentrum Südpol die alljährliche Sportlerehrung statt und auch ich war an diesen super organisierten Anlass eingeladen. Die Leistungsträger sehr vieler Sportarten bis hin zum Schottischen Highlander Sport wurden für ihre Spitzenleistungen geehrt. **Linus Bolzern** und **Fabio Gretener** haben schon wieder für den Kanusport brilliert. Der Anlass bot auch Gelegenheit mit wichtigen Repräsentantinnen und Repräsentanten unserer Stadt zu sprechen. Die Sportgemeinschaft erinnerte an eine grosse Familie. Die Lockerheit und Direktheit, die auch von den Behörden gepflegt wird, ist einmalig. Es ist eine grosse Freude, dass **Annalena Kutenberger** aus unserem Club den Anlass als Mitarbeiterin des Sportamtes, organisiert hat.

Ein immer wieder diskutierter Punkt ist die mögliche Anpassung der Mitgliederbeiträge. Diese sollen ganz klar vorerst nicht nach oben angepasst werden. Im Gegenteil: Damit bei den Jugendbeiträgen mehr Transparenz entsteht, werden die Gesamtbeiträge minim nach unten gehen. Der Vorstand hat aber beschlossen, die bestehende einmalige Beitrittsgebühr von Fr. 30.– für neu eintretende Erwachsene (ab dem Jahr in dem das 20. Altersjahr erreicht wird) auf Fr. 150.– anzuheben.

Über beide Änderungen wird an der GV 2017 eine konsultative Abstimmung durchgeführt.

Der Club Newsletter bietet dem Vorstand und allen Ressortleiter/innen die Möglichkeit schnell über wichtige Ereignisse oder andere Dinge zu informieren. Dies wird heute von Clubmitgliedern erwartet. **Markus Gilli** hat uns immer in rekordverdächtigem Tempo unterstützt. Ganz herzlichen Dank Markus!

Wir haben euch per Brief mit Abstimmungstalon informiert, dass, wenn wir euch an der GV 2017 unsere Werbemittel zur Beschaffung von Spenden für ein neues Clubhaus und das überarbeitete Bauprojekt präsentieren wollen, noch zusätzliche Mittel gesprochen werden müssten. Wir danken euch für die zahlreiche Teilnahme. Wir erhielten mehr Rückmeldungen als wir je Anzahl Mitglieder an einer GV hatten. Da bei einer brieflichen Abstimmung eine hundertprozentige Zustimmung nötig ist, welche wir nicht haben, haben wir unser Vorgehen auf Eis gelegt, bis wir es euch an der GV zur Abstimmung vorlegen können.

Wie es weiter geht, werdet ihr wie immer an der **GV 2017 am Freitag, 31. März** in der Kantonsschule Reussbühl entscheiden. Der Vorstand freut sich über eure Unterstützung. Für den Vorstand ist nicht das Tempo, sondern die von euch gewollte Strategie entscheidend.

Wenn wir dereinst ein neues Clubhaus haben, soll es dem Kanusport dienen und immer vollständig dem Verein gehören. Sowohl die Baudirektion wie auch die Sportabteilung der Stadt bestehen nicht darauf, dass wir eine zweite Gesellschaft gründen.

An alle – kommt doch bitte an unsere GV 2017.
Eine gute Zeit.

Euer Präsident
Kudi

PRÄSIDENT Kurt Röögli

Das Kalenderjahr 2016 ist für unseren Kanu Club wieder sehr positiv verlaufen. Was mich am meisten freut, ist, dass sich sehr viel mehr Kolleginnen und Kollegen aktiv am Clubleben beteiligen. Wichtige Ämter-Vakanzen konnten schnell neu besetzt werden. In gewissen Bereichen gelang es uns sogar, durch mehrere Interessentinnen oder Interessenten die anfallenden Arbeiten aufzuteilen, so zum Beispiel im Amt Kommunikation.

Es freut mich wahnsinnig! Ein interessantes und für uns wichtiges Amt konnte neu besetzt werden! Unsere Vertretung im SKV dem Schweizerischen Kanu-Verband nimmt neu **Barbara Meier** wahr. Barbara unterstützt den Club bereits als EDV Supporterin und Präsentations-Gestalterin für die GVs. Barbara wird die Interessen des Kanu Clubs Luzern beim SKV vertreten und unserem Club Entscheide des SKV zur Verfügung stellen. Eine aktuelle Forderung an den SKV ist eine bessere Unterstützung des Breitensportes.

Ich möchte **Matthias Mosimann** für sein grosses Engagement und seine professionelle Arbeit, die er für uns in diesem Amt geleistet hat, ganz herzlich danken!

Die Unterstützung für das Clubfest 2016 war, was das Engagement betrifft, eine Ausnahme. Leider konnten, wegen zu wenigen Helfer/innen, die so beliebten Spiele mit unseren Kindern und Jugendlichen nicht durchgeführt werden.

Begeistert hat mich wieder die Leitersitzung und die Jahresprogramm-Durchsprache für das neue Jahr 2017. Die Professionalität und die positive Stimmung aller Verantwortlichen ist fantastisch. Wer es nicht erlebt hat, kann sich nicht vorstellen, welche Arbeit durch die Kolleginnen und Kollegen jährlich geleistet wird!

Der Club Vorstand will sein Handeln in den nächsten Jahren noch mehr auf die Förderung unserer Jugend ausrichten. Wir spüren die gesellschaftliche Verantwortung, als kleines Glied in unserer Stadt und Agglomeration zu einem positiven, aktiven Zusammenleben beizutragen.

Die Gruppen unserer Organisation Neubau Clubhaus haben im vergangenen Jahr sehr viel geleistet. Die Baukommission, die Finanzierungsgruppe und die Gruppe Kommunikation und Werbung sind nun sehr professionell aufgestellt. Die Teams sind sich über das weitere Vorgehen einig und arbeiten in guter Stimmung zusammen. Sie haben die volle Unterstützung des Vorstandes. Ich möchte bei dieser Gelegenheit für die positiven Rückmeldungen, aber auch für die Fragen, die an uns gestellt werden, herzlich danken. Zur GV 2017 werden wir über Anträge und nächste Schritte zum Projekt informieren. Ich bitte euch um zahlreiche Teilnahme an der GV. Die Planung ist auf unserer Seite bereits angelaufen.

Herzlichen Dank an euch alle für die aktive Teilnahme am Clubleben und eure positive Stimmung! Es ist richtig «lässig», wie sich unser Club entwickelt.

Euer Präsident
Kudi

SPORTCHEFIN JUGEND

Vroni Bitzi

Die Saison begann wie immer mit der Ostersportwoche, geleitet von **Jessica Müller**. Vier von den Teilnehmern der Sportwoche sind Neumitglieder geworden. Diese Jugendlichen starteten mit dem Seetraining mit **Christian Kipfer**, unterstützt von **Fabian, Levi** und **Max** am Mittwochabend. Dabei erlernten sie die Paddeltechnik, durften die verschiedenen Boote kennenlernen und das Wichtigste, sie hatten Spass am Paddeln. Wenige von ihnen wagten sich Ende Saison auf den WW-Kanal in Hünningen.

Die älteren Jugendlichen nahmen an keinem regelmässigen Training mehr teil, sondern gingen spontan mit den Erwachsenen Gruppen mit. Auch nahmen sie vermehrt an den Ausflügen teil. Im Zusammenhang mit dem Projekt Freestyle machten wir spontane Ausflüge nach Bremgarten und Hünningen. Die Luzerner Wettkämpfer sind zwar ein kleines Volk, aber die Erfolge lassen sich sehen: 30 Wettkampfsteilnahmen (nur schweizweit), 12 Rennen, 10 Teilnehmer, 4 Schweizermeister-Titel.

Dazu kommen natürlich noch die beiden Bronzemedailen von **Linus** an der Junioren EM in Murau und an den Olympic Hopes im 2er Regatta. Auch **Fabio Gretener** darf mit seinen Ergebnissen an den Weltcuprennen in Augsburg und Banja Luka zufrieden sein. Allgemein haben wir unser Wettkampfs-Potential auf verschiedene Disziplinen ausgeweitet. Dadurch sind auch andere Jugendliche auf den Geschmack gekommen. Wir haben an Abfahrts-, Regatta-, Slalom-, Freestyle- und Boatercross-wettkämpfen teilgenommen.

Die Herbstsportwoche wurde erstmals gemeinsam mit dem Seeclub durchgeführt. Der Tag startete mit Rudern, anschliessendem Mittagessen im RCL und danach Paddeln. Insgesamt waren 18 Kinder im Unterricht bei **Annalena Kutenberger**. Ich freue mich, dass das Leitungsteam nächstes Jahr Zuwachs bekommt, denn **Fabian Lustenberger**, **Levi Zehnder**, **Linus Bolzern** und **Andri Paulin** werden den Leiterkurs besuchen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim ganzen Leitungsteam bedanken. Ihr macht einen grossartigen Job und die Jugendlichen haben durch euch viel Spass am Paddeln. Auch ein grosser Dank geht an meinen Ressourcen-Partner **Christian Kipfer** (Verantwortlich für See), der mich in meinem Amt grossartig unterstützt.

Ich wünsche allen einen guten Start in die bevorstehende Kanusaison.

Vroni

FINANZEN

Claudio Merz und Jenny Miller

2016 durften Jenny und ich das Ressort Finanzen übernehmen. Aufgrund der hervorragenden Arbeit von Nadia durften wir unsere Arbeit auf einer sehr guten Grundlage aufnehmen. Es zeigte sich jedoch schnell, dass der Aufwand für die Mitgliederadministration, Buchhaltung und weitere Aufgaben mittel- bis langfristig für uns kaum zu stemmen ist. In Hinblick auf die künftige Entwicklung wäre es daher schwierig, eine Nachfolge zu finden. Insbesondere in einer Zeit, in der Freiwilligenarbeit schwer zu organisieren ist.

Die aktuelle Club-Software ELWIN ist rückständig und kann durch die lokale Installation nur durch eine Person bedient werden. Mit ClubDesk haben wir eine effiziente und bequeme Vereinssoftware zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis evaluiert. **ClubDesk** und RAIFFEISEN engagieren sich für Vereine und sind deshalb am 5. April 2016 eine Partnerschaft eingegangen, deren Ziel es ist, ehrenamtlich geführte Vereine zu unterstützen. In diesem Rahmen bietet RAIFFEISEN ihren Kunden ClubDesk zu Vorzugskonditionen an.

ClubDesk ist eine Software auf Cloud-Basis und ermöglicht dadurch eine effiziente Arbeitsteilung. Neben der Buchhaltung und der Mitgliederverwaltung wird das Managen von Terminen, das Schreiben von Rechnungen, verschicken von Briefen und E-Mails, Verwalten von Vereinsdokumenten und selbst die Pflege einer integrierten Homepage möglich. Derzeit stehen jedoch die Mitgliederverwaltung und Buchhaltung im Vordergrund. Neben der Effizienzsteigerung entfallen künftig auch Kosten für die Infrastruktur wie zusätzliche Software und PC sowie Supportkosten. Durch die Möglichkeit, elektronische Rechnungen zu versenden, reduzieren sich zudem Kosten für Papier und Toner, und die Umwelt wird geschont. Die Software wird auch für den neuen Standard im Zahlungsverkehr (ISO 20022) gewappnet sein.

Im Zuge der neuen Infrastruktur sowie aus Kostenüberlegungen wurden die Konten bei der Valiant und Credit Suisse aufgelöst und auf neue Konten bei der Raiffeisenbank Luzern transferiert. Das Konto bei der PostFinance bleibt bis auf weiteres bestehen, jedoch ist für künftige Einzahlungen das Konto bei RAIFFEISEN zu verwenden. Durch die neue Geschäftsbeziehung bei RAIFFEISEN erhalten wir bei Bedarf Zugang auf die kostenlose Crowdfunding-Plattform lokalhelden.ch.

Wenn nichts schief geht, wird eure nächste Mitgliederrechnung mit **ClubDesk** erstellt.

Jenny und Claudio

Den **NEPTUNBOTEN** lieber online oder auf deinem Tablet lesen? Die Aktuelle Ausgabe sowie das Archiv kannst du auch als PDF downloaden unter:
www.kcl.ch/club/neptunbote

Am 19. März 2016 wurde die Saison mit der Klubhausputzete «eingeläutet». Ich selber konnte leider nicht dabei sein, wurde jedoch von Dani Salzmann würdig vertreten. Als ich in der Folgeweche das Ganze «inspizierte», durfte ich feststellen, dass da «Ganze Arbeit» geleistet wurde – es gab also nichts zu meckern! Ich nehme an, dass Dani dafür nicht alleine verantwortlich war und ihm eine tatkräftige Schar KCL-er zur Seite gestanden ist. Daher richtet sich mein Dank nicht nur an ihn, sondern auch an all seine Helfer/innen, gross und klein!

Das Klubhaus war im 2016 wiederum sehr gut ausgelastet und der Jahresbetrieb mit Kursen, Vermietungen und individuellen Nutzungen wickelte sich reibungslos und ohne Zwischenfälle ab. Dank «Engagement» verteilten sich die zu erledigenden Arbeiten auf zahlreiche Helferhände und das bewährt sich ausgezeichnet. Herzlichen Dank!

Infolge der Verzögerung im Neubauprojekt wurde eine kleinere Investition an der Infrastruktur des Klubhauses notwendig, welche keinen weiteren Aufschub mehr erlaubte. Selbst nach intensiven Diskussionen mit dem Amt für Umweltschutz der Stadt Luzern konnten wir keine verlängerte Bewilligung für die alte Heizung mehr bekommen. Daher sind wir seit 30. Juni 2016 im Besitz einer modernen Heizungs-Kesselanlage, welche einen viel besseren Wirkungsgrad hat und nun die strengen Vorschriften der Luftreinhalte-Verordnung voll und ganz erfüllt. Es werden sich vermutlich jetzt viele fragen, was mit dieser Investition von rund Fr. 5600.– passiert, wenn unser Neubauvorhaben realisiert wird. Nun, in diesem Fall wurde wirklich nur die Kesselanlage ausgetauscht – der Rest (Boiler, Leitungen etc.) ist immer noch das, was ursprünglich verbaut wurde. Somit ist die Investition aufs absolute Minimum reduziert worden und wir sind nicht mehr unter Druck mit dem Neubauprojekt. Nun kann die Planung in Ruhe weiter vorangetrieben werden, was sicher in Bezug auf Qualität einen Gewinn darstellt. Gut Ding braucht Zeit!

In diesem Sinn wünsche ich allen einen wunderschönen Saisonstart und ein erfolgreiches Paddeljahr.

Knut

DEM 70. JUBILÄUMSJAHR ALLE EHRE!

Trotz des durchzogenen Sommerwetters haben zu meiner grossen Freude relativ viele Kanufahrer den Zeltplatz benutzt. Zu Beginn der Saison durften wir einen neuen Tisch bei der Feuerstelle einweihen - welch eine Freude! Eine raffinierte Konstruktion und sehr schön ausgeführte Arbeit hat uns Toni hier wieder erstellt. Wir werden Sorge tragen dazu! Unser grosser Dank gilt Toni!

Die jährliche Sternfahrt, organisiert durch Michaela, ist wieder auf Begeisterung gestossen. Einige Mitglieder des KC Nidwalden sind gleich die ganze Woche auf unserem Zeltplatz geblieben. Auch dieses Jahr wurde ein Budget für die Instandhaltung und eventuellen Reparaturen eingesetzt. In dieser Saison hat uns Toni Bühler mit viel Einsatz beim Holzunterstand neue Steinplatten verlegt.

Einige Infos für Neumitglieder

Es wird gebeten, für jeden Aufenthalt das beim Kühlschrank liegende Formular auszufüllen und dort liegen zu lassen. Wir benötigen diese Kontrolle, da der KCL Ende Saison die Kur- und Beherbergungskosten dem Kurverein Kehrsiten überweisen muss. Bitte den Geldbetrag direkt ins Kässeli legen. Danke.

Clubmitglieder haben das Recht, pro Saison den Zeltplatz inkl. Zelt für zwei Übernachtungen gratis zu benutzen. Anmeldungen und Reservationen können direkt per Telefon, E-Mail oder SMS über mich vorgenommen werden. Diese werden umgehend auf unserer Homepage«Zeltplatz» eingetragen. So könnt ihr euch am besten orientieren, ob und wie viele Plätze noch frei sind.

Allen Zeltplatzbesucher/innen danke ich ebenfalls, dass ihr Sorge trägt zu unserem wunderschönen Zeltplatz. Das Verlassen des Platzes in sauberem Zustand soll für uns ALLE selbstverständlich sein, denn nur so können wir uns auch wirklich auf ein nächstes Mal freuen!

Nun hoffen wir auf einen sonnigen Frühling und auf einen Sommer, der diesem Namen wieder einmal Ehre machen wird. Ich danke euch für euer bis anhin geschenktes Vertrauen und hoffe auf viele unbeschwerte Zeltplatz-Tage.

Rita

KOMMUNIKATION

Regula Keller und Helene Käch

Auch im vergangenen Jahr durften wir euch wieder mit drei tollen Ausgaben des Neptunboten beglücken. Die Berichte von den Aktivitäten und Ereignissen rund um den Cluballtag flattern jeweils pünktlich und in grossen Mengen in unsere Redaktion. Vielen Dank an all die Schreiber und Fotografen. Falls auch du gerne einmal dein Foto auf dem Titelblatt sehen möchtest - sende es doch an neptunbote@kcl.ch und es erscheint vielleicht bereits auf der nächsten Ausgabe! Wie bis anhin sind die nächsten Redaktionsschlüsse auch dieses Jahr der **15. Mai** und der **15. September**.

Ab sofort wird das Vorstandsamt Kommunikation und somit auch die Redaktion des Neptunboten von Regi alleine geführt. Helene musste leider aus gesundheitlichen Gründen von ihrer Tätigkeit im Vorstand per sofort zurücktreten. Auf diesem Weg wünsche ich Helene weiterhin gute Genesung!

Der Vorstand hat beschlossen, das Amt Kommunikation nur noch mit einem Vorstandssitz zu besetzen. Diesen werde ich weiterhin innehalten. Damit ich aber bei der Arbeit mit dem Neptunboten und bei der Aktualisierung der Website noch Unterstützung erhalte, wurde in November mit einem Newsletter einen Aufruf zur Mithilfe gestartet. Kurz darauf haben sich **Sabine Zundel** und **Raphi Köppel** bereit erklärt bei diversen Aufgaben im Amt Kommunikation mit zu helfen. Danke an euch zwei für eure Bereitschaft, ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit euch.

Ich freue mich, auch dieses Jahr wieder zahlreiche Berichte von euch zu erhalten, so dass wir einen abwechslungsreichen und interessanten Neptunboten zusammenstellen können.

Regi

NACHFOLGE SPORTCHEF ERWACHSENE

Der KCL hat jetzt ein Jahr ohne Sportchef Erwachsene hinter sich gebracht.

Schlimm?

Viele Aufgaben im Sportbereich sind jetzt auf verschiedene Personen aufgeteilt. Das funktioniert ausgezeichnet. Danke allen, die dazu beitragen!

Ich selbst habe mich weiterhin bemüht, das Ganze zusammenzuhalten und Lücken zu füllen. Für mich ergab sich so eine sehr erfreuliche Saison, während der ich mich auf die Bereiche konzentrieren konnte, wo meine Leidenschaft liegt, ohne mich durch die zusätzlichen grossen Verantwortungen im Vorstand überlastet zu fühlen.

Wie weiter?

Ich bin gerne bereit, als Sportkoordinator auf diese Art weiterzuwirken. Der Vorstand hat dem zugestimmt, ist aber auch der Meinung, dass es wichtig ist, wieder ein Vorstandsmitglied zu haben, das den Erwachsenensport im Vorstand vertritt. Der KCL sucht darum weiterhin **einen/eine Sportchef/in Erwachsene**. Wichtigste Funktion ist die Vertretung des Erwachsenensports im Vorstand. Die weiteren Funktionen können der Person angepasst werden. Ich selbst bin da sehr offen, auch Aufgaben wieder abzugeben oder anzupassen.

Interessiert? Melde dich doch bei mir!

Hans

sport@kcl.ch / 079 652 40 70



Plane deinen Sprachaufenthalt
mit EF und verbringe eine
unvergessliche Zeit im Ausland!

www.ef.com

Internationale Sprachschulen
EF Luzern, Haldenstrasse 4, 6006 Luzern | 041 417 46 77



SICHERHEITSVERANTWORTUNG IM KCL

Die Sicherheitsverantwortung bei allen unseren Tätigkeiten verteilt sich auf 4 Personenkreise:

- der/die Paddler/in selbst (bei Jugendtrainings eingeschränkt)
- die Gruppe (bei Jugendtrainings eingeschränkt)
- der/die Leiter/in
- der Club

Auf unserer Homepage unter [Sicherheit](#) → **Sicherheitsverantwortung** haben wir detailliert beschrieben, wer welche Verantwortung trägt. Wir empfehlen allen aktiven Paddler/innen, sich das anzuschauen und sich Gedanken darüber zu machen. Der Club ist primär dafür verantwortlich, dass die grossen Rahmenbedingungen für unser Angebot sicherheitskonform sind, insbesondere:

- dass geeignete Strecken gewählt sind
- dass dafür geeignete Leiter eingesetzt sind

Normalerweise wird die Clubverantwortung durch den Vorstand wahrgenommen. Bezogen auf die Sicherheitsverantwortung scheint uns das aktuell jedoch keine faire Lösung, weil ein zu kleiner Teil des Vorstandes in der Lage ist, das Angebot bezüglich Sicherheitsfragen zu beurteilen. Wir haben deshalb dem Vorstand vorgeschlagen, die Sicherheitsverantwortung aufzuteilen auf:

- Sicherheitsverantwortung Erwachsene: Hans Hochstrasser
- Sicherheitsverantwortung Jugend: Vroni Bitzi

Der Vorstand hat dem zugestimmt. Diese Verantwortung übernehmen wir jedoch nur unter folgenden Einschränkungen: Der KCL schreibt Anlässe auf maximal WW III-IV aus.

Das heisst für uns konkret: Das geht noch (geeignete Gruppe/ Pegel vorausgesetzt) zum Beispiel:

- Inn/Giarsun bis MW
- Moësa ab Norantula
- Gotthardreuss Standardstrecke bei wenig Wasser

Das geht nicht zum Beispiel.:

- Inn/Ardezer
- Moësa Sorte
- Gotthardreuss Intschi und oberhalb Pfaffensprung
- Verzasca

Ausnahmen beispielsweise nur für Teilstrecken oder mit speziellen Sicherheitsmassnahmen sind nach Absprache mit dem/der Sicherheitsverantwortlichen möglich.

An einem Anlass können Teile der Gruppe auf eine schwierigere Strecke (z.B. Sorte/Verzasca am Moësa-Wochenende) gehen. Dies gilt jedoch ausdrücklich nicht mehr als Teil des Anlasses und der KCL trägt keine Sicherheitsverantwortung. Dies gilt nur für erwachsene Personen oder Jugendliche im Beisein oder mit dem expliziten Einverständnis eines Erziehungsberechtigten.

Der Leiter hat die Teilnehmer/innen darauf aufmerksam zu machen. Wir bitten um dein Verständnis für diese Einschränkungen.

Vroni Bitzi,
Sportchefin Jugend, jugend@kcl.ch

Hans Hochstrasser,
Sportkoordination Erwachsene, sport@kcl.ch

... auf allen Wassern zu Hause

Kajak, Kanadier, SUP – seit über 45 Jahren der perfekte Partner für Boote, SUP-Boards und Zubehör. Verkauf und Vermietung. Wir, die Profis von Kuster Sport.



St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

SPORT TO THE PEOPLE



kanusport.ch
by **INTERSPORT** KUSTER

OSTERAUSFLUG an den WW-Kanal in Sault Brenaz (F)

Der schon traditionelle Oster-Ausflug nach Frankreich darf natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen!
Aus verschiedenen Gründen – Wasserqualität / das Camping in St. Pierre de Boeuf ist nicht mehr das, was es mal war / Distanz / mal was Neues versuchen – wechseln wir auf den WW-Kanal in Sault Brenaz.

Zum ersten Mal wird dies offiziell auch als **Jugendlager** von **Vroni** (jugend@kcl.ch) organisiert und durchgeführt.

Der Wildwasserkanal ist für alle Könner- beziehungsweise Nichtkөнnerstufen geeignet. Weitere Infos und Videos findest du im Jahresprogrammeintrag auf www.kcl.ch.

Datum: Karfreitag, 14. April bis Montag, 18. April
(genaues Datum / Zeit individuell)

Reise und Verpflegung für Erwachsene: individuell

Anmeldung: bis Sonntag, 2. April auf Bola. Bitte schreibe im Kommentar, wann du planst zu kommen und zu gehen und ob du Mitfahrgelegenheiten bietest/suchst.

Ich freue mich auf frohe Ostern mit euch!

Hans

sport@kcl.ch / 079 652 40 70



Ihr Reisebüro für alle Fälle!

Wir machen Ihre Ferien zum Erlebnis!

Reisebüro Metro AG, Hirschmattstrasse 28, 6003 Luzern, 041 210 69 23
metro-luzern@onlinetravel.ch

SICHERHEITS- UND LEITERAUSBILDUNG

Gute Sicherheitsausbildung wird im KCL grossgeschrieben und vom Vorstand grosszügig unterstützt. Auch dieses Jahr haben wir wieder einiges geplant:

- **Weiterbildungstag Leiter/innen Seekajak am 13. Mai**
mit Sarah Zurbrügg (Organisation Simone Tanner)
- **Sicherheitstage See am 24. Juni und 26. August**
mit Simone Tanner
- **Sicherheitstrainings Wildwasser auf der Amstegreuss**
mit Hans, Markus und Wisu

Diese Anlässe werden kurzfristig ausgeschrieben, wenn die Bedingungen gut sind. Darüber Informiert wird mit Infomail (siehe Artikel Info-Mail) und Bola.

- **Ausbildungswochenende für die WW-Leiterinnen des KCL zum Thema Sicherheit/Gruppenleiten mit der Kanuschule Versam auf dem Inn, 12. / 13. August**

Siehe nachfolgender Artikel

Nimm an den für dich passenden Sicherheitsveranstaltungen teil! Nütze aber auch sonst die Gelegenheiten, dich im Thema Sicherheit vorwärts zu bringen. Informiere dich, wirf deinen Wurfsack, wenn du Zeit hast und diskutiere mit deinen Paddelgspänli etc.!

Hans

sport@kcl.ch

INN SPEZIAL

2 Tage Sicherheitskurs/Riverrunningkurs und 2 Tage gemeinsames Paddeln

An der letzten Inn-Tour haben wir festgestellt, dass Leiterausbildung auch unter schwierigeren Bedingungen ein dringendes Bedürfnis ist. Der KCL offeriert daher am **12. / 13. August** allen KCL-WW-Leitern, die selbst mit hinreichender Sicherheit die Garsun paddeln können, einen 2-tägigen Kurs zum Thema «Sicherheit/Gruppenleiten».

Der Kurs wird von zwei Rescue-3 Instruktoeren der Kanuschule Versam geleitet. Damit Nicht-Leiter nicht ausgeschlossen sind, führt ein dritter Leiter parallel dazu einen Riverrunningkurs durch.

Am Montag und Dienstag **14. / 15. August** werden wir dann alle noch gemeinsam Genusspaddeln.

Anmeldung: Damit wir diese Tage von der Kanuschule aus gut planen können, melde dich bitte möglichst bald an, spätestens jedoch bis Ende Juni.

Anmeldung an mich: sport@kcl.ch / Infos: 079 652 40 70

Weitere Details siehe Jahresprogramm auf → www.kcl.ch

INFO-MAILS

In den letzten Monaten sind Info-Mails an folgende Gruppen rausgegangen:

- Allgemein und Infos vom Vorstand
- Jugend (Infos über Trainings und Touren)
- Seekajak (Infos über Trainings und Touren)
- Wildwasser (Infos über Trainings und Touren)

Falls du von einer Gruppe die Mails nicht erhältst, diese aber möchtest, findest du unter www.kcl.ch → **Club** → [Infomail](mailto:infomail@kcl.ch) die Anleitung, wie du dies erreichst. Falls bei dir das nicht klappt oder du dein Passwort (gleiches wie für offene Ausleihe) nicht findest, schreib eine Mail an infomail@kcl.ch

Tipp: Unter **Club** → **Infomail** → [Archiv](#) findest du auch die alten Infomails.

Markus Gilli

SPORTLEREHRUNG 2016

Jedes Jahr ehrt die Stadt Luzern ihre erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler an der Sportlerehrung. Vom KCL wurden dieses Jahr Fabio Gretener und Linus Bolzern geehrt.

Fabio Gretener, der seit Jahren führende Kanadierfahrer in der Wildwasser Rennsport Szene, konnte auch diese Saison punkten. Er verteidigte seine Schweizermeistertitel in den Kategorien C1 Klassik und Sprint souverän und darf sich zusätzlich zusammen mit Samuel Müller Schweizermeister in der C2 Kategorie nennen. Ein durchaus erfolgreiches Jahr für Fabio!

Linus Bolzern, das Schweizer Nachwuchstalent im Kanusport, fuhr 2016 die erfolgreichste Saison seiner Karriere. Nicht nur gelang es ihm seinen Schweizermeistertitel in der K1 Junioren Sprint Kategorie zu verteidigen, er konnte sich gegenüber dem letzten Jahr auch deutlich steigern und fuhr an der Junioren EM in Murau auf den 3. Rang im Sprint. Als krönenden Abschluss seiner Saison sicherte er sich zusammen mit Maurus Pfalzgraf an der «Olympic Hopes Regatta» im Zweier über 1000 m die Bronzemedaille. Auf viele Erfolge auch im nächsten Jahr!

Vielen Dank an die Stadt Luzern
für ihre tolle Unterstützung!



Linus Bolzern und
Fabio Gretener



von links: Anouk Bolzern, Levi Zehnder, Linus Bolzern, Max Lustenberger,
Fabio Gretener, Fabian Lustenberger, Vroni und Hilda Bitzi

WEIHNACHTSPADELN

Es ist zur Tradition geworden, am 24. Dezember eine Weihnachtsmütze auf den Kopf zu setzen und paddeln zu gehen. Dieses Jahr begann unser Ausflug bereits mit einem Mittagessen im Clubhaus. Es sollte einfach und schnell gehen, also Hotdog mit viel Sauce und natürlich Punch dazu. Dabei durften wir das Jahr 2016 Revue passieren lassen mit vielen Geschichten, viel «weisch no» und vielen Lachern.

Nachdem sich jeder Schmuck ergattert hatte und anschliessend alle Boote geschmückt waren, machte sich eine Gruppe aus Rentieren, Weihnachtsmännern, Tannenbäumen und Sternen auf in Richtung Kappelbrücke. Mit vielen amüsierten Blicken der Passanten und Blitzlichtern der Touristen, verbrachten wir die letzte Zeit vor Heilig Abend in der Nähe der See- und Kappelbrücke. Das gemütliche Paddeln ist eine wahre Erholung zum Vorweihnachtstress. Zurück im Clubhaus durfte zum Aufwärmen Punch und Guezli natürlich nicht fehlen.

Für die Jugendlichen ist es zu einem traditionellen Abschluss des Jahres geworden, an dem viele nochmals zusammen kommen und gemeinsam das vergangene Jahr abschliessen.

Vroni Bitzi

SEETRAINING JUGEND

Liebe Paddlerkolleginnen und Paddlerkollegen

Ich fahre seit ca. acht Jahren Kanu, vier Jahre lang war ich auch bei den Wettkämpfen dabei. Anfang letzten Jahres entschieden Fabian und Max Lustenberger und ich einen Schritt weiter zu gehen und Hilfsleiter zu werden.

Fabian und Max halfen bei der Ostersportwoche mit und motivierten junge Paddler den Kanusport weiter auszuüben. Zusätzlich durften Fabian und ich die Trainings bis zum Herbst mit der Aufsicht von Christian oder Vroni leiten.

Später konnten wir drei auch beim Hallenbadtraining mitwirken. Dies machte mir sehr Spass, denn es ist eine Herausforderung ein gutes Training zu gestalten und ein tolles Gefühl, Wissen und Erfahrung weiter zu geben. So werden Fabian und ich voraussichtlich eine J+S See-Leiterausbildung machen, um dann selbstständig junge Paddler zu unterstützen.

So freue ich mich auf dieses Jahr, denn ich bin mir sicher, es wird wieder tolle Momente auf dem Wasser geben.

Levi Zehnder



Levi und Fabian
helfen im Hallen-
badtraining mit



rechts:
Buntes Treiben
an der Moesa
Foto: Michi Gauer
unten:
Action auf der Moesa
Foto: Sandra Fischer



MOESA 2016

*Wäterprognosä guet, Vorfroid gross,
de KCL fahrt an d Moesa los.*

*Idyllisch direkt am Wasser campiere,
jede het en Platz, wo er sich chan installiere.*

*Die Guetä si scho früh ufs Wasser,
de ober Teil isch halt scho chli krasser.*

*Doch au die Angere si zitig ufgstande
und hei geduldig bim Istig gwartet uf die Profi Bande.*

*Ufteilt in Gruppe mit je eim Leiter,
los ischs gange s Training, technisch und heiter.*





*Cherwasserfahre hämer alli chönne,
rückwärts hämers versuecht bis d Arme brönna.*

*Boofe üebe bis zum Abwinke,
unzähligi mol usstiege und nomol ufeschinke.*

*Drei Fahrte am Tag, e guets Ergebnis,
Jedä het profitiert vo däm tolle Erläbnis.*

*Strahlendi Auge am Usstieg und en Foifliber im Sack,
ab in Gelatteria, zackzack*

*Sicherheit ischs A und O,
drum hämer e Boot mit Wasser volllaufe lo.*

*Erscht mit viel Technik und Schweiss,
isch das Boot dussegsi, zum Glück ohni Verschleiss*

*E grosses Fүүr git die beschti Gluet für Znacht,
für das isch gsorgt gsi bis spot i d Nacht.*

*Am Mäntig sölls cho rägne, hets brichtet,
so het de eint oder ander d Stauwarnig gsichtet.*

*Nur e chlini Gruppe isch zrugbliebe,
schön für die, denn de Wasserstand isch gstiege.*

Michi



Zugersee, Foto: Fabienne Jörg

SEE-TOUREN 2016

Neulich auf anderen Seen ...

Eigentlich kann man fast nicht mehr Wetterglück haben, als bei unseren Auswärts-Touren der vergangenen Saison. Vom Luganersee wurde in der vorletzten Ausgabe bereits berichtet. Hier noch ein kleiner Bericht von den anderen See-Touren.

Zugersee

Anfangs Juli stand die Zugersee-Tour auf dem Programm. Als relativ kurze Tour in der Nähe war sie als gemeinsamer Event für Jugendliche und Erwachsene gedacht. Leider gab es seitens der Jugend kein Interesse, obwohl die letztjährige Tour auf dem Sarnersee sehr gut ankam. Schlussendlich hatten wir aber immerhin 9 Seepaddler plus 2 Externe für die Tour zusammen. Die Einwasserung erfolgte in Hünenberg Dersbach. Es ging dann den reizvollen Schilfgürteln entlang südwärts bis nach Buonas für einen kleinen Zwischenhalt.

Wieder in den Kajaks, paddelten wir weiter südwärts an den Villen von Risch vorbei bis zur Halbinsel Chiemen, wo wir ein sonniges Plätzchen zum Bräteln fanden. Der Zugersee führte an diesem Tag immer noch sehr viel Wasser, wenn auch nicht mehr ganz so viel, wie Tage zuvor bei der Rekognoszierfahrt. Und das Wasser war warm. Sehr warm. Ideal für einen Sprung ins Nass.

Der letzte kurze Abschnitt führte uns nach Immensee, wo eine Vorausdelegation schon den Bus und den Anhänger von Hünenberg abgeholt hatte. Zu diesem Zeitpunkt zogen einige Gewitterzellen auf, aber wir kamen mit ein paar wenigen Tropfen davon, während wir die Boote wieder aufluden. Wer mal eine kleine Tagestour in der Nähe, aber auf einem anderen See machen will: der Zugersee lohnt sich.

Bielersee und Aare

Mitte August fuhren wir für 2 Tage ins Seeland. Wie zu erwarten war, hatten wir auf dieser Tour weniger Probleme genügend Teilnehmer zu finden. Und wie es ja nicht anders sein konnte, hatten wir wieder Bilderbuchwetter.

Einwässerung war in La Neuveville, von wo wir auf einem fast windstillen Bielersee zur Petersinsel rüber paddelten, um am Wasser zu grillieren. Von dort hatte man eine schöne Aussicht auf die Weinberge am Jura-Südhang. Gestärkt paddelten wir zum Ausgang des Aare-Hagneck-Kanals, wo wir erst durch ein riesiges Feld von vor Anker liegenden Sportbooten navigierten und dann (für Seepaddler etwas ungewohnt) die bewegte Einmündung der Aare traversierten. Das stellte sich dann aber als weniger spektakulär heraus, als man es vom aufgewühlten Wasser her erwartet hätte. Am Ostufer entlang paddelten wir nordwärts. Es wurde schon etwas sehr heiss auf dem Wasser, aber die grüne Landschaft entschädigte einen dafür. In Nidau fuhren wir ein paar Meter die Zihl herunter, um direkt neben der Lago Lodge auszuwassern. In dieser Jugi hatten wir zuvor 3 Zimmer reserviert. Eigentlich wollten wir ja nach Biel zum Nachtessen, aber die Lago Lodge hatte ein paar feine Sachen auf der Karte, weshalb wir gleich da blieben. Die Hitze hatte schon recht gezehrt. Und der Powerlungs Bus mit unseren Sachen und der Anhänger mussten ja auch noch hergeholt werden.

Nach einer sehr warmen Nacht ging es dann recht früh wieder ans Einwassern. Durch das «Klein-Venedig» auf der Zihl gelangten wir an vielen Booten vorbei zur Schleuse Port. Während wir auf die Öffnung der Schleusentore warteten, konnten wir beobachten, wie Fisch um Fisch im Morgenlicht hoch aus dem Wasser sprang, um tieffliegenden Insekten zu fangen. Ein Highlight war dann das Schleusen und der kurze Schwatz mit dem Schleusenwärter.

Schleuse Port
Foto: Elke Abel



Und so fanden wir uns auf der Aare wieder und genossen die leichte Strömung im Rücken. Man hätte fast sagen können, dass wir uns auf einer Slalomstrecke befanden, weil wir ständig Bögen um die vielen Fischerboote machen mussten. Die Aare ist unterhalb von Biel zwar sehr in ein fast gerades Korsett aus Felsblöcken gezwängt, aber trotzdem gab es viel zu sehen und zu geniessen.

Vor Büren kam die alte Aare von rechts herein, die da praktisch nur noch ein kleines Rinnsal ist. Aber wir liessen es uns nicht nehmen ein paar Meter die Strömung hochzupaddeln, was mit den Seekajaks doch schon etwas Aufmerksamkeit und Abstand von Ästen verlangte.



Büren an der Aare
Foto: Fabienne Jörg

In Büren gab's dann gleich nach der schönen, alten Holzbrücke einen WC- und Einkaufshalt. Ein paar hundert Meter weiter gingen wir schon wieder an Land, wo gegenüber von Staad ein kleiner Bach ein Mini-Delta geschaffen hat. Dort hatte es ein paar Holztische, wo wir im Schatten picknicken konnten. Der letzte Abschnitt führte uns durch die Mäander der Aare bis nach Altreu. Auch das ein wirklich schöner Abschnitt auf der Aare. Beim Campingplatz in Altreu konnten sich die Teilnehmer eine kleine Abkühlung kaufen und darauf warten und warten und warten, dass der Bus eintrifft. Denn wir landeten in Biel voll im Berufsverkehr und im Stau. Natürlich wurde es auch dieses Mal auf der Rückfahrt nach Luzern etwas ruhiger im Bus, als sich die Müdigkeit bemerkbar machte. Zufriedene Gesichter versorgten beim Clubhaus angekommen dann die Boote.

Obersee

Anfangs September folgte noch die letzte Auswärts-See-Tour. Hier mussten wir tatsächlich noch mehr Werbung machen, um eine schöne Gruppe zusammen zu kriegen. Aber schlussendlich hatten wir damit gerade noch etwas Glück, weil sich eine Woche vorher plötzlich rausstellte, dass es erneut eine Doppelbuchung beim Powerlungs-Bus gab. Doch den Clubbus hatten wir ebenfalls provisorisch reserviert. Schlussendlich waren wir aber nur sieben, nachdem jemand noch krankheitsbedingt ausfiel.

Über den Hirzel ging's erst nach Rapperswil, wo uns der dortige Kanu- und Ruderclub freundlicherweise seine beeindruckende Infrastruktur zur Verfügung stellte. Wir durften auch den Bus dort stehen lassen. Erst fuhren wir ein paar hundert Meter «abwärts», um uns vom Wasser aus Rapperswil und die Inseln nahe des Seedamms anzuschauen. Anschliessend paddelten wir am Nordufer entlang bis zur Mündung der Jona, wo wir am Strand Mittagsrast machten. Das Wetter an diesem Tag war nicht gerade strahlend schön, denn eine Kaltfront war angekündigt. Aber dafür hatten wir sehr angenehme Temperaturen zum Paddeln.

Wir paddelten nach der Pause erst noch ein wenig ostwärts um dann auf die Südseite zu wechseln, immer die Alpen im Blickfeld. Von Nuolen aus ging's weiter ostwärts am bewaldeten Buechberg entlang zur «Lagune» bei der Mündung des Linth-Kanals. Und da war dann unsere kleine Tour leider auch schon fast wieder zu Ende. Nur ein paar Paddelschläge waren es dann noch bis Schmerikon, wo zwei von uns in Rapperswil den Bus, und die anderen sich etwas Süsses aus der Bäckerei holten. Als die Kaltfront dann da war, hatten wir die Boote aber schon wieder auf dem Anhänger. Perfektes Timing. Und eine wunderschöne Tour.

Anliker AG | Erneuerungsbau

Mit Anliker auf Vertrauen bauen.



Anliker AG Erneuerungsbau
Reusseggstr. 2, 6002 Luzern, Tel. 041 429 34 34, Fax 041 429 34 35, info@anliker.ch, www.anliker.ch

Was sonst noch so geschah...

Neben den Anlässen auswärts gab es auch diese Saison für die See-Paddler einiges. Während das Zelt-Wochenende in Kehrsiten wetterbedingt abgesagt werden musste, gab es immerhin ein paar, die im Juli an der Sternfahrt mitmachten, wo sich die verschiedenen Clubs rund um den Vierwaldstättersee treffen konnten. Neben Vertretern des KCL kam aber nur eine kleine Delegation des Kanuclubs Nidwalden. Die anderen Clubs liessen sich entschuldigen. Aber wie ich hörte, hatten die Teilnehmer trotzdem viel Spass.

Zweimal habe ich es geschafft eine «**Chnusperli-Fahrt**» auszurichten, wo wir jeweils am Samstagmorgen nach Meggen gepaddelt sind, um dort bei der Fischerei Hofer frische Fisch-Chnusperli zu kaufen und genüsslich zu verspeisen. Einmal hätte ich aber fast alt ausgesehen, weil der Laden Betriebsferien hatte. Aber Glück im Unglück: die selben Fisch-Chnusperli gab's gleich nebenan in der See-Badi.

An der Seeüberquerung hatten wir seitens des KCL eine Rekordbeteiligung von Helfern, die mit dem Kajak die Schwimmer und SUP-ler absicherten. Die SLRG hat sich sehr darüber gefreut und lässt danken. Auch meinerseits vielen Dank für euren Einsatz. Mich hat besonders gefreut, dass auch 2 Junioren mitgemacht haben. Herausfischen mussten wir niemanden. Alle Schwimmer erreichten regulär das Ziel.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an meine Tourenplanungsgruppe (Fabienne und Christoph Jörg, Maya Schefer, Helen Stadelmann und Markus Schmid) für die perfekte Organisation der verschiedenen Touren. Herzlichen Dank auch an Michaela Wyss (Sternfahrt) und Christian Kipfer (Zugersee). Die See-Paddler können sich auch dieses Jahr wieder auf ein tolles Programm freuen. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Jeremias Märki

Chnusperli-Fahrt, Foto: Jeremias Märki





Immer da, wo Zahlen sind.

25 %

Rabatt
auf Vereins-
software

Mit dem neuen Vereinspaket
Vereinsaufgaben einfacher und
günstiger erledigen.

Sie profitieren von passenden Bankprodukten,
Vergünstigungen und vom neuen Spendenportal
lokalhelden.ch.

raiffeisen.ch/vereinspaket

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

CHAMPAGNER BIS PILGER

Vom ersten bis zum letzten KCL-Anlass vergeht fast ein ganzes Jahr. Von der Champagner- bis zur Pilgerfahrt sind es nur ein paar Tage. Die eine, nämlich die Champagnerfahrt, findet jeweils am 29. Dezember und die Pilgerfahrt am 2. Januar statt. Bei beiden ist es Winter und für die meisten Kanuten viel zu kalt, um sich aufs Wasser zu wagen. Im Jahresprogramm figuriert seit vielen Jahren die Pilgerfahrt ganz oben und den Abschluss macht dann eben die Champagnerfahrt. Für mich ist es zur Tradition geworden, dass ich, wenn immer möglich, an beiden Fahrten dabei bin. So auch im letzten Jahr (Champagnerfahrt) und in diesem (Pilgerfahrt).



Aufwärmen für die
Champagnerfahrt

Champagnerfahrt

Unter kundiger Führung von Peter Schwander findet diese Tour jeweils auf der Reuss statt. Früher von Perlen bis Sins und nun schon seit einigen Jahren vom Clubhaus bis Perlen. Wer Peter und seine Frau Hanna (diesmal wegen Krankheit leider ausgefallen) kennt, weiss, dass diese Fahrt auch immer verbunden ist mit kulinarischen Höhepunkten, und natürlich darf der Champagner unterwegs nicht fehlen, denn von daher kommt ja schliesslich der Name.

Wir trafen uns bereits am Vormittag im KCL und bereiteten uns für die Fahrt vor. Dort begann schon das kulinarische Verwöhnprogramm mit einer Auswahl an Suppen, Brot und Wienerli. Als dann auch Fred eintraf, wussten wir, dass alle da sind, eine kleine überschaubare Gruppe.

Das Besondere an dieser Fahrt ist sicherlich, dass wir dabei Luzern durchfahren dürfen, unter der Kapellbrücke hindurch die Reuss hinunter bis zum Nadelwehr. Eine Strecke, die sonst mit einem Fahrverbot belegt ist und nur unter kundiger Führung in der Gruppe befahren werden darf. Somit also der Höhepunkt dieser Fahrt. Meine Passagierin im Zweierkajak schrieb dazu in Facebook «Luzern, einmal aus einer anderen Perspektive», sie war begeistert – trotz kalter Füsse und Hände.

Nach der Kornbrücke wasserten wir aus und transportierten die Boote auf den mitgeführten Rädern bis zur Treppe nach dem Natur-Museum. Ab hier geht die Fahrt auf der Reuss weiter, die erste Flussfahrt für meine Begleiterin, die erst im vergangenen Sommer in Neuseeland das Kajakfahren lernte und sich davon anstecken liess.

Auf einer Sandbank bei der Einmündung der kleinen Emme kam schon die erste Pause, was Aline (meine Nichte und Passagierin) Gelegenheit gab, ihre Füsse etwas aufzuwärmen. Der mitgeführte Champagner musste nicht zusätzlich gekühlt werden, er hatte schon «Raumtemperatur». Die guten Wünsche beim Anstossen und die Gespräche über die Erlebnisse im zu Ende gehenden Jahr gehören bei dieser Fahrt einfach dazu. Durch das Fehlen von Niederschlägen schon seit über 40 Tagen, war der Pegelstand besonders tief, was wir speziell nach dem Wiedereinwassern nach dem Rathausenwehr zu spüren bekamen. Zweimal musste ich aussteigen, um das Boot über die Steine zu ziehen. Es versteht sich, dass Aline drinsitzen bleiben durfte, ihre Füsse waren schon kalt genug. Nach dem Zufluss des Kanals (Wasser, das für die Stromerzeugung bei Rathausen abgezweigt wird), war der Wasserstand für die restliche Strecke wieder hoch genug, dass wir die Fahrt bis zum Auswassern problemlos bewältigen konnten.



Insgesamt legten wir per Boot und zu Fuss etwas über 13 km zurück in einer Gesamtzeit von 3 Stunden und 23 Minuten (inkl. Pausen). Nach der Rückfahrt zum Clubhaus genossen wir nach einem vielseitigen Apéro ein vorzügliches Abendessen, das von Peter und seinem Sohn Pascal schon vorbereitet war und nur noch den Finish in der KCL-Küche bekam.

Weitere Bilder dazu findest du hier:

<https://www.dropbox.com/sh/jej5jmy3e4c6j47/AACrc0cRtFQKe-afkLCJc7DLa?dl=0>



Aufbruch in Richtung
Niklausenkapelle

Pilgerfahrt

Die Pilgerfahrt ist traditionsgemäss der erste Programmpunkt im KCL-Kalender. Für die Organisation und auch das Essen zeichnen sich schon seit einigen Jahren Heinz und Patrizia Arnold verantwortlich. Wie immer trafen wir uns um 14:30 Uhr am Clubhaus, sodass die Fahrt zur Niklausenkapelle beim Meggenhorn um 15 Uhr starten konnte.

Nach einer langen Trockenperiode war genau auf diesen Tag ein Wetterwechsel vorausgesagt, glücklicherweise kam der Schnee dann erst, als wir schon wieder im warmen Clubhaus sassen. So waren die Bedingungen für diese relativ kurze Fahrt ideal.

Der Schutzpatron für die Seefahrt ist der heilige Nikolaus. Ihm zu Ehren wurde beim Meggenhorn auf einem Felsen, der nur per Boot erreicht werden kann, eine kleine Kapelle aufgestellt. Mit dabei ein Kässeli, das von uns einmal im Jahr mit einer kleinen Spende gefüttert wird.



Das Ziel der Pilgerfahrt ist erreicht

Die Fütterung selbst ist jedoch nur möglich, wenn man aus dem Boot aussteigt, was in diesem Jahr Hans übernahm, da er mit seinem Wildwasserboot am besten aus- und wieder einsteigen konnte. Nach dem obligaten Gruppenfoto ist es Brauch, eine 8 um die beiden kleinen Felseninseln zu fahren, bevor es dann auf direktem Weg wieder zurück zum Alpenquai geht. Gesamthaft eine Fahrt von weniger wie 8 km, die wir in etwas über einer Stunde bewältigten.

Nach einem leckeren Nachtessen, Chili con Carne, und vor dem Dessertbuffet, kam der Unterhaltungsteil. Dabei erzählte ich etwas über meine Flugferien vom November in Florida und Dani Salzmann berichtete von seiner abenteuerlichen Fahrt mit einem kleinen Segelschiff zusammen mit seinem Vater über den Atlantik.

Weitere Bilder dazu findest du hier:

<https://www.dropbox.com/sh/udb3cjbxnypkv4a/AAALRjoFtuLR5OinRaO8flfTa?dl=0>

Beiden Organisatoren (Peter Schwander und Heinz Arnold) danke ich herzlich für die Organisation dieser beiden Touren und das vielseitige kulinarische Programm. Ich freue mich auf die nächsten Fahrten und hoffe, dass ich mit diesem Kurzbericht weitere Teilnehmer gluschtig machen konnte.

René Lang, St. Erhard

SWISS KAYAK CHALLENGE SWISS CANOE LEAGUE

Gegen Ende Oktober ist die Kanusaison langsam aber sicher zu Ende und der Wettkämpfer wendet sich wieder längeren Trainings zu und bereitet sich mental auf die kommende Kälte vor. Doch es gibt noch einen letzten Höhepunkt im Jahr, die **Swiss Kayak Challenge** vom 22. bis 23. Oktober. Einer der grössten Wettkämpfe und sicher der vielfältigste des Jahres. Die Teilnehmer müssen sich in sechs Kanudisziplinen behaupten, um den begehrten Sieg nach Hause zu bringen. Der KCL wurde von seiner erfolgreichsten Mannschaft «Lozärn 1», bestehend aus **Fabio Gretener** und **Linus Bolzern**, vertreten. Als Obmann von «Lozärn 1» und Wettkampfverantwortlicher war **Fabian Lustenberger** anwesend.

Früh am Samstagmorgen ging es mit geladenen Booten, unter anderem den neuen Slalombooten auf nach Hünigen, wo das ganze Spektakel stattfand. Dort wurden dann noch ein bisschen Slalom schlängeln oder Polo Freiwürfe geübt. Nach einer dringend benötigten Nachhilfe im Freestyle Wertungssystem und einer Poloregel Repetition startete dann der Wettstreit. In den Disziplinen Abfahrt und Regatta schlossen die Luzerner Athleten bravourös ab, diese waren aber auch «heimische Gewässer». Ganz anders sah es dann beim Polo aus. Die Luzerner bildeten mit den besten Nidwaldnern ein Team und starteten (später bitter bereut) in der Pro League für Profi Mannschaften. Mit drei Niederlagen unter anderem gegen die Schweizer Meister resultierte kein guter Rang für unsere Luzerner Helden. Diesen Rückschlag konnte Fabio Gretener mit einem extrem starken dritten Rang im Stand Up Paddling wettmachen. Auch Linus Bolzern kompensierte die Niederlagen mit einem unerwarteten dritten Rang im Freestyle und im Slalom. Fabian Lustenberger, der in einer anderen Polomannschaft startete, konnte dort bestechen.

Gestaltung von Garten & Terrasse

Heini 

Blumen Garten Luzern

heinigarten.ch



Freestyle an der Swiss Kayak Challenge

Insgesamt schloss **Fabian Lustenberger** das Rennen auf Platz 52 ab, **Fabio Gretener** auf Rang 9 und **Linus Bolzern** gewann bei den Junioren die Silbermedaille. Es war ein sehr cooles Wochenende mit grossartiger musikalischer Unterstützung und spannenden Erlebnissen.

Am gleichen Wochenende fand auch noch die Siegerehrung der **Swiss Canoe League** statt, der Superleague der Kanuten. Dabei werden die Resultate aller Schweizer Wettkämpfe der einzelnen Athleten zusammengezählt und ausgewertet. Linus Bolzern schloss die Saison auf dem dritten Rang ab und Fabio Gretener hat sich über das Jahr den sensationellen ersten Platz erarbeitet mit über 200 Punkten Vorsprung!! Gratulation dafür!

Rangliste Swiss Kayak Challenge:

<https://kayakchallenge.jimdo.com/ranglisten>

Rangliste Swiss Canoe League:

http://www.swisscanoe.ch/sites/default/files/attachments/20161025_endrangliste_scl.pdf



BOOTE gratis abzugeben

Wir sind am Platz machen für Neues!
Daher geben wir folgende Boote gratis ab:

- **2 Regatta-Zweier-Kajaks**
rechts an der Wand, wenn man die Treppe zum Zwischenboden raufgeht, siehe Foto links
- **diverse Slalomkajaks**
aufgehängt an der Ecke des Clubhauses Richtung Backpackers, siehe Foto rechts

Die Boote sind gratis, brauchen jedoch zum Teil Reparaturen: vor allem Sitzanlagen. Um dir ein Boot zu reservieren, schreibst du einfach «**reserviert**» mit Vornamen, Nachnamen und Telefonnummer drauf. Du verpflichtest dich damit das Boot bis spätestens zur GV am 31. März abzutransportieren.

Weitere Informationen bei Hans
sport@kcl.ch / 079 652 40 70

g e g e n d r u c k _ G m b H

_offsetdruckerei _t 041 360 82 70

zeitungen, flugblätter, preislisten

postkarten, plakate

briefschaften, visitenkarten, mappen, couvert

_ihr gegendruck-team



INSERIEREN im Neptunboten

Unsere Inserenten in der Clubzeitschrift Neptunbote helfen uns, die Zeitschrift in redaktioneller und drucktechnisch hoher Qualität herzustellen. Der Nutzen für die Inserenten ist erheblich, da sie doch mehr als 430 Clubmitglieder, verschiedene Behörden, andere Clubs und ihr Umfeld erreichen. Zusätzlich sind in unserer Homepage alle Inserenten mit einem direkten Link auf ihre Internetseite aufgeführt:
www.kcl.ch/club/neptunbote

Neue Inserenten

Kennt ihr in eurem Umfeld Firmen, Verbände oder andere Organisationen, die Interesse hätten, bei uns ein Inserat zu schalten? Folgende Konditionen gelten für ein Jahresinserat (drei Publikationen):

Angebot	s/w	farbig
1 Seite	300.–	600.–
1/2 Seite	150.–	300.–
1/4 Seite	75.–	150.–

Preise in CHF pro Jahr mit 3 Publikationen

Bei Interesse, kann bei der Redaktion des Neptunboten (neptunbote@kcl.ch) eine Bilddatei des Inserats eingesendet werden mit Angaben zu Grösse und Farbe.

Regula Keller
Redaktion Neptunbote



FREUD UND LEID

Anouk
geboren am 24. November 2016

Liebe Sylvie und Familie

Wir gratulieren euch ganz herzlich zur Geburt
von Anouk und wünschen euch als vierköpfige Familie
alles Gute!

Deine Paddel-Gspändli

Fadri Käppeli
27. Mai 2001 – 26. Dezember 2016

Wir verabschieden uns von einem aufgestellten
jungen Mann, der sein Leben bei seiner grossen
Leidenschaft dem Skifahren verlor.

Auch wenn du seit dem Sommer keine Zeit mehr
für das Paddeln hattest, bleibst du uns
in guter Erinnerung.

hausgemachter Hochgenuss



Bebié

Konditorei-Confiserie-Café

Bundesstrasse 7, 6003 Luzern, T 041 210 08 08, www.confiserie-bebie.ch



HIGHTECH AUS SURSEE

Teamwork und
Präzision bringen uns
beide an die Spitze!

www.knf-flodos.ch

KNF

P.P.
CH-6005
Luzern

DIE POST 

Retouren bitte an:

Regula Keller
Biregggang 6
6005 Luzern

Auf allen Wassern zu hause –
Kanu-Shop und
Schule ganz in deiner Nähe

Im **Shop**: Seekajak und Paddler-Zubehör.
Kursprogramm 2017: www.kanuwelt.ch

© perretfotos.ch



KANUWELT BUOCHS

Seefeld 8  im Wassersportzentrum Nidwalden  CH-6374 Buochs
Phone +41 78 635 24 14  info@kanuwelt.ch  www.kanuwelt.ch